



Liebe Freundinnen und Freunde der Schwäbisch Haller Heilerziehungspflege-Schule,

„**Sie haben sich für einen tollen Beruf entschieden!**“ stellte Pfarrerin Sybille Leiß, Vorständin (ja, die Sprache folgt der Wirklichkeit. Das Wort gibt es jetzt offiziell! Schauen Sie doch in der brandaktuellen Duden-Ausgabe nach!) der Evangelischen Stiftung Lichtenstern und Vorsitzende der Gesellschafter-Versammlung der Fachschul-gGmbH bei ihrem Grußwort zur Verabschiedung von Kurs 2010 fest. Sie **bedankte sich bei den Auszubildenden** im Namen der Trägereinrichtungen, dass die Einrichtungen der Behindertenhilfe **die jungen Menschen als Fachkräfte ausbilden durften**. Sie ermunterte auch in Zukunft Fragen zu stellen und damit Impulse zu setzen. „Wer andere Menschen begleitet, braucht selber auch gute Begleiter.“ Diesen Beistand wünschte Pfarrerin Leiß genauso wie eine gute Arbeitsstelle.



35 FachschülerInnen des Kurses 2010 haben es geschafft. Sie können nach drei Jahren Ausbildung im Wechsel zwischen den Lernorten Fachschule und Fachpraxis in einer Einrichtung der Behindertenhilfe nun beim Regierungspräsidium nach erfolgreicher staatlicher Prüfung die Erlaubniserteilung zur Führung der Berufsbezeichnung Heilerziehungspfleger/-in beantragen.



Begleitdozenten Margret von Keler-Neumann und Karl Leitner führten bei der feierlichen Verabschiedung durch das Programm. Mit Fotos besonderer Ausbildungssituationen gingen Sie zum Ausbildungsbeginn zurück. Für die Begleitdozenten war erkennbar, dass der Kurs **2010 ein kreativer Jahrgang** war, „dem es immer wieder gelang, das Vertraute als fremd zu betrachten“.



Kreativ, toll anzusehen und vor allem lecker war auch das **Büfett**, das **Kurs 2012** im Rahmen des Hauswirtschaftlichen Unterrichts unter Anleitung von Hauswirtschaftsdozentin Christa Weger auf die Beine stellte.

Zum Abschluss der Ausbildung wünschten die Begleitdozenten den Fachkräften der Behindertenhilfe **immer einen fachlich festen Boden** unter den Füßen zu spüren und sich selbst und anderen gegenüber wohlwollend kritisch zu bleiben. Als Erinnerung an die Ausbildung bekam jede FachschülerIn den eigenen Baustein aus einem zu Beginn der Ausbildung gemeinsam gestalteten Kunstwerk verbunden mit einem Foto des Gesamtwerks.



Die Begleitdozenten gratulierten, dass die meisten Fachschüler schon eine Anstellung als Fachkraft direkt an die Ausbildung gefunden haben.

Die Ausbildung erfolgreich beendet haben:

Nathalie Bauer, Ronja Baumann, Marius Ballweg, Samantha Bundschuh, Julia Clement, Franziska Dautel, Narisra Dreßler, Anja Eisenmann, Sandra Etzel, Miriam Göller, Josua Göres, Isabell Günther, Katrin Hartmann, Kathrin Hessenthaler, Daniela Jacobs, Stephanie Krebs, Matthias Mares, Sarah Parker, Sylvia Patrzek, Greta Riedinger, Janine Schneider, Nicole Schröder, Olga Laura Schwerdt, Julia Seber, Rebecca Sermann, Christine Spohn, Nina Sprich, Roberto Steiner, Manuela Stolz, Lena Sürmelioglu, Christian Unzicker, Jasemin Vetter, Maja Wenzel, Michelle Weiner, Christina Wolf



Fast direkt nach der Verabschiedung von Kurs 2010 machten sich die Schul- und Praxisdozenten auf den Weg auf den **Hesselberg** zur diesjährigen **Sommerdozentenkonferenz**. Haben Sie schon einmal eine **Leonardo-Brücke** gebaut? Aus 8 Hölzern lässt sich ein tragfähiges Gebilde entwickeln.

Eine Fülle von Themen stand auf dem Programm. Kernfragestellungen waren die **Weiterentwicklung der Begleitung der FachschülerInnen beim Prüfungsprojekt**

inklusive des erstmalig durchgeführten Beratungstages bei dem jeweils ein Schul- und Praxisdozent eine FachschülerIn zu Fragen des Projektes berieten. Informiert wurde über die Entwicklung auf Ebene der LAG HEP den **fachbezogenen Bildungsplan Heilerziehungspflege in ein**



modularisiertes Ausbildungskonzept zu überführen. Intensiv setzten wir uns mit **Umsetzungsmöglichkeiten** eines Ausbildungsganges **HEP-Assistent** auseinander. Dabei arbeiteten wir – moderiert von Sigrun Helger – mit dem PATH-Prozess, einer Methode aus der persönlichen Zukunftsplanung. Obwohl wir nun vom Sozialministerium die Rückmeldung haben, dass die HEP-Assistenten-Verordnung aus fiskalpolitischen Gründen nicht mehr im Schuljahr 2013/2014 verabschiedet wird, wollen wir gerüstet sein mit dem Ausbildungsgang dann zeitnah zu starten. Der HEP-Assistent soll den HEP-Helfer

ablösen und neben einer beruflichen Qualifikation zum mittleren Bildungsabschluss öffnen. Damit wird mit dem **HEP-Assistenten der Durchstieg in die HEP-Ausbildung** ermöglicht.

Angeregt von Rückmeldungen von FachschülerInnen haben wir uns auch mit dem Thema **Schnittmengen zwischen Fachschule und Fachpraxis** befasst. Wo sind diese schon gelungen? An welchen Stellen gibt es Entwicklungsmöglichkeiten?



Zum Abschluss dieser hEpost möchten wir schon heute auf die drei geplanten **Schulinfoabende** im September/Oktober hinweisen:

Sie finden statt am

- Donnerstag, **26.09.2013 in Crailsheim**, Wohnhaus der Beschützenden Werkstätte Heilbronn
- Montag, **07.10.13 in Schwäbisch Hall** an der Fachschule
- Dienstag, **15.10.13 in Heilbronn**, Haus am Ziegeleipark.

Nähere Infos bzw. Flyer zur Weitergabe finden Sie auf der www.hepschule-sha.de.

Weisen Sie gerne Interessenten für die Ausbildung auf die Abende hin. Dieses Mal werden wir auch über den Bildungsgang HEP-Assistent informieren.

Nun wünschen wir Ihnen einen guten Sommer!

Im Namen aller KollegInnen grüße ich herzlich!

Ihr

Martin Herrlich

**Evangelische Fachschule für
Heilerziehungspflege Schwäbisch Hall**
Sudetenweg 92
74523 Schwäbisch Hall
fon 07 91_50 02 81
fax 07 91_50 02 04
www.hepschule-sha.de
christin.leidig@hepschule-sha.de
julia.hahn@hepschule-sha.de